

AUSGABE 2/2026



THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

35. Delegiertenversammlung des Thüringer Wanderverbandes

35. Delegiertenversammlung des Thüringer Wanderverbandes



Am 25. April fand in der Kulturscheune Mühlberg die 35. Delegiertenversammlung des Thüringer Wanderverbandes mit seinen 8 Hauptvereinen statt.

An der Mitgliederversammlung in Mühlberg haben für den TGW Vorstand der Präsident Knut Korschewsky, die Schatzmeisterin Sigrid Völker, der Hauptwegewart Gunter Werrmann, der Bildungswart Wolfgang Thiel, Finanzrevisorin Romy Saalfelder-Fischer und Vertreter von weiteren 2 TGW Vereinen teilgenommen. Schwerpunkte der Mitgliederversammlung waren Erfahrungen mit dem neuen Ehrenamtsgesetz, Bericht des Vorstandes und Wahl des neuen Vorstandes.

Seit 2024 ist das Ehrenamt, in dem wir als Wanderfreunde in den Vereinen tätig sind, mit dem Thüringer Ehrenamtsgesetz untersetzt. Zur Umsetzung

des Gesetzes hat die Thüringer Landesregierung einen Ehrenamtsbeauftragten berufen. Der Ehrenamtsbeauftragte Guntram Wothly erläuterte die Möglichkeiten die das Gesetz für ehrenamtlich tätige Vereine bietet. Seit 2025 stellt die Landesregierung zur Umsetzung des Gesetzes jährlich 15 Millionen Euro für Projekte, unter anderem von Vereinen auch der Wanderbewegung, bereit. Vereine und Ehrenamtliche können Mittel von 5.000 bis 50.000 Euro für Projekte beantragen. Die Antragstellung erfolgt rein digital über die Plattform www.ehrenamt-thueringen.de.

Weiterhin bietet die Thüringer Ehrenamtsstiftung Beratung und finanzielle Förderungen auch im geringeren finanziellen Bereichen an. Die Förderung umfasst Bereiche wie Sport, Kultur, Katastrophenschutz, Umwelt- und Naturschutz. Herr Wothly ermunterte auch die Wandervereine von den Programmen rege Gebrauch zu machen. So könnte unter anderem davon auch technische Geräte wie Laptops etc. für die ehrenamtliche Arbeit der Vorstände angeschafft werden.

In ihrem Bericht machte unsere Präsidentin Christine Lieberknecht noch einmal die vielfältige Arbeit des Thüringer Wanderverbandes deutlich. So sind unsere Vereine in allen Regionen

in vielfacher Hinsicht aktiv und als stabiler Partner gefragt. So unter anderem mit hoher Kompetenz als Partner für Tourismus und Fremdenverkehr, Partner für Gemeinden, Städte und Landkreise, Partner für Natur und Umwelt, Partner für Bildung, Gesundheit und Sport, sowie Partner für die Erhaltung und Pflege von Kultur, Heimat und Brauchtum. Dafür zollte die Präsidentin allen Vereinen und den darin tätigen Mitgliedern Dank und Anerkennung.

Vor der durchgeführten Vorstandswahl wurden verdienstvolle Mitglie-



der des Vorstandes verabschiedet. So der langjährige Vizepräsident Gerhard Zimmer aus Schmalkalden und der bisherige Beisitzer Rof Hesse.

Bei der anschließenden Wahl des neuen Vorstandes wurden gewählt: Christine Lieberknecht (Präsidentin), Andreas Schiene und Jürgen Worms (Vizepräsidenten), Lutz Hähner (Wanderwart), Katrin Kästner (Schatzmeisterin), Christina Reißig

(Landesmedienwartin), Lisa-Marie Marschalek (kooptierte Landeswegewartin), Klaus Fähnrich (Landesnatur-schutzwart), Simon Büttner, Bastian Hinz, Gerhard Pagel (Beisitzer).

Als neue Wanderwegekoordinato-rin bei der TTG wurde Lisa Marie Marschalek vorgestellt.

Wichtige Termine der Thüringer Wanderbewegung 2026:

13./14. Mai:

Tag des Wanderns mit der zentralen Veranstaltung in Suhl

20. Juni:

34. Thüringer Wandertag, Bad Tabarz

4. Juli:

26. Gipfeltreffen und 8. Thüringer Waldgipfel auf dem Schneekopf

23. – 27. September:

EURORANDO und 123. Deutscher Wandertag, Oberwiesenthal

10. Oktober:

35. Jahrestag Thüringer Wanderverband

27. – 31. Januar 2027:

7. Deutscher Winterwandertag, Bad Tölz

*Knut Korschewsky
Präsident TGW*

Gutsmuths-Ehrenplakette in Platin für Hans-Georg Kremer!

Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde, bei der gestrigen Nacht des Sports erhielt unser Vereinsvorsitzender Hans-Georg die Gutsmuths-Ehrenplakette in Platin. Das ist die höchste Auszeichnung, die der Landessportbund Thüringen für herausragende Leistungen zur Förderung des Sports vergibt.



Hans-Georg erhielt diese Auszeichnung für 60 Jahre Engagement für den Thüringer Sport als Übungsleiter, Mitgründer erfolgreicher Laufbewegungen, als Gründer und Vereinsvorsit-



zender unseres Senioren Wandervereins, als Sporthistoriker und für viele weitere seiner sportlichen Aktivitäten.

Bekannt wurde Hans-Georg besonders als Mitbegründer des GutsMuths-Rennsteiglaufes. **Hans-Georg Kremer gilt als Vater des Rennsteiglaufes.**

Ab 1971 organisierte er von Weimar bzw. Jena aus Läufe auf dem Rennsteig. 1973 lief er nach zweijähriger Vorbereitung gemeinsam mit Hans-Joachim Römhild, Jens Wötzel und Wolf-Dieter Wolfram den I. 100-km-GutsMuths-Gedenklauf, der zur Keimzelle des GutsMuths-Rennsteiglaufes wurde.

Der Lauf entwickelte sich vom Geheimtipp **zum wichtigsten Mas-**

senlauf der DDR in ehrenamtlicher Organisation.

Nach dem Ende der DDR wurde der Rennsteiglauf **zum größten Crosslauf Europas**.

Kremer war 1973–1975 Gesamtleiter, im Anschluss für die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing zuständig,

Von 1990 bis 1997 war er **Gründungspräsident des GutsMuths-Rennsteiglaufvereins e.V.** Der Lauf

wurde 1990 mit dem UNESCO-Sportpreis ausgezeichnet, den Kremer mit Gesamtleiter Volker Kittel in Ottawa entgegennahm. Er nahm bis 2024 an allen Rennsteigläufen teil.

Wir gratulieren Hans-Georg zu dieser besondere Auszeichnung.

Volkmar, Regina und Roswitha

und Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Hans-Georg_Kremer

Wir begrüßen unsere neuen Mitgliedsvereine

*nach Beschluss an unserer diesjährigen MV vom 14. Februar 2026 konnten wir noch **vier weitere Vereine zur Neuaufnahme** in 2026 hinzugewinnen:*

*Als Mitgliedsverein Nr. 67 begrüßen wir den **Turn- und Sportverein Rauenstein e.V.** mit 35 Mitgliedern, den **Hainberger SV Greiz e.V.** (Nr. 68) mit 38 Mitgliedern.*

*Desweiteren begrüßen wir herzlich den **ESV Lokomotive Arnstadt e.V.** mit drei Mitgliedern (Nr. 69) und Nr. 70 – den **TSV Germania 1884 Sonneberg-West e.V.** mit 10 Mitgliedern.*

Der Frühling grüßt, überall blühts

An einem schönen Mittwochmorgen fahren wir nach Questenberg im Südharz. Schon öfter waren wir hier und haben die Queste oben auf dem Berg bestaunt. Doch diesmal führen uns Ursula und Ingo Kuchler andere Wege.

Die Tour um die Gemeinde Questenberg begann auf dem Wanderparkplatz am Ortseingang von Agnesdorf herkommend. Durch den „Helga-Schröder-Wald“ begannen wir unsere Tour, zunächst westwärts. Einen ersten Stopp machen wir am „Roten Stein“, der eine alte Gemeindegrenze markiert. Eine zweite Pause gibt es an der „Schönen Aussicht“, die wir genießen. Nun gehen wir hinunter in den Ort. Dabei können wir die Queste von der Straße aus bewundern. Wie immer grüßt sie von hoch oben auf ihrem Berg. Die alte Kirche und der hölzerne Roland stehen an den gewohnten Stellen. Nicht weit davon befindet sich die

Gaststätte „Zur Queste“. Die Wirtin heißt uns herzlich willkommen. Wie jedes Mal bei unseren Wanderungen um Questenberg, hat sie uns auch dieses Mal (wir waren fast 40 hungrige Mäuler) gut bewirtet. Egal ob Bratkartoffeln mit Sülze, Aschkuchen oder Keltengulasch, es hat gut geschmeckt. Wir sagen herzlichen Dank!

Einige Wanderfreunde nutzten die Gelegenheit noch für einen Aufstieg zur Ruine der Questenburg. Die Questenburg ist eine von vielen mittelalterlichen Burgen im Südharz. Sie wurde um das Jahr 1270 von den Grafen von Beichlingen-Rothenburg errichtet und begann bereits im 17. Jahrhundert zu verfallen.

Der Frühling lockt mit seinen steigenden Temperaturen immer mehr unserer Wanderfreundinnen und Wanderfreunde heraus, um dieses Naturerwachen mitzuerleben. Heute locken besonders die erblühten Märzenbecher im Hotzenberg, einem kleinen Waldstück nahe des Sondershäuser Ortsteils Schernberg.

Ausgangspunkt unserer Wanderung war der Platz vor dem Ratskeller in Schernberg. In unmittelbarer Nachbarschaft erregte zunächst ein anderes Gebäude unser Interesse. Durch dessen Torbogen ritt im Jahr 1965 der in der DDR bekannte Komiker Rolf





Herricht. Er spielte dabei die Rolle des Schauspielers und Komikers Ralf Horricht, der zum Reservedienst der NVA eingezogen wurde. Dieser Ritt war eine Szene aus den im Jahr 1965 in Sondershausen und Umgebung gedrehten DEFA-Film „Der Reserveheld“. Schauen Sie sich den einmal an. Als Sondershäuser werden sie sicher



vielen wiedererkennen und an mancher Stelle herzlich lachen.

Doch nun ging es los. Wir wanderten zunächst in Richtung Ebeleben. Das Waldstück kann man schon bald am Horizont erkennen. Taucht man hinein, fühlt man sich in eine Phantasiewelt versetzt. Große abgestorbene und bemooste Bäume liegen auf grünen Teppichen aus hervorsprühendem Bärlauch und weißen Blüten der Märzenbecher. Hier und da haben sich kleine Seen aus dem gespeicherten Regenwasser gebildet, auf dessen Oberfläche sich die Bäume spiegeln. Huch! Was war denn das? Ist da gerade ein Dino vorbei gehuscht? Inmitten dieses Szenarios machen wir eine Pause. Dabei sitzen wir auf den bemoosten Baumstämmen und bestaunen diese Pracht der Natur.

Nun müssen wir zurück zum Ratskeller. Mit dessen Wirtsleuten haben wir uns zum Mittagessen verabredet. Alles ist vorbereitet und auch hier fanden wir ein schmackhaftes und bezahlbares Essen. Vielen Dank an die Wirtsleute.

Unser Wanderfreund Fritz Rasch führte uns am 18. März in die Hohe Schrecke. Ausgangs- und Endpunkt unserer Wanderung liegt in der Gemeinde Oberheldrungen. Vom Parkplatz aus ging es über Obststreuwiesen hinein in die Schrecke, Richtung Wiegental. Wir erreichten bald



den Wiegental- Wildnisweg, ein Teil der Thüringer Urwaldpfade. Hier im Bereich des Wildniswegs soll sich der Wald künftig ohne Zutun des Menschen entwickeln. Etwa auf der Hälfte unserer gesamten Strecke erreichten wir das Taufkreuz. Von hier oben hat man einen guten Blick in das Wiegental hinein. Nach einer Rast zur inneren Stärkung ging es wieder zurück nach Oberheldrungen.

Es war eine ausgeglichene Strecke mit An- und Abstiegen über 14 km hinweg. Das Wetter war trocken mit angenehmen Temperaturen zum Wandern.

Auch Wanderer sind politisch interessierte Leute. So folgten 41 Mitglieder unseres Vereins einer Einladung des Landtagsabgeordneten für den Kyff-

häuserkreis I, Herrn Stephan Schard, und fuhren am 25. März zu einem Besuch des Landtages nach Erfurt.

Im Besucherzentrum des Landtages begrüßte uns Herr Schard und auch der Ministerpräsident, Herr Mario Voigt nahm sich die Zeit uns herzlich zu begrüßen. Er erklärte uns, dass in seinem Denken auch Platz für das Wandern und uns Wanderer ist. Leider fehlt oft die Zeit selbst aktiv zu wandern. Auch Fragen wurden von den Beiden beantwortet. Diese drehten sich, wie soll es auch anders sein, um die Entwicklung der Spritpreise infolge des Irankrieges.

Herr Voigt wird bereits am Folgetag diesbezüglich zu einer Beratung in Berlin mit dem Bundeskanzler Merz und den ostdeutschen Ministerpräsidenten fahren. Wir warten gespannt auf Ergebnisse.

Nach einer Stärkung in der Kantine des Landtages hatten wir auf der Besuchertribüne die Gelegenheit eine Stunde der 40. Plenarsitzung zu folgen. Auf der Tagesordnung stand die aktuelle Stunde. In dieser Zeit legten die Vertreter der einzelnen Fraktionen ihren Standpunkt zum stärkeren Schutz von Zugbegleitpersonal und der Reisenden als Konsequenz aus dem leider tödlich verlaufenen Angriff auf einen Zugbegleiter dar. Hier gab es fraktionsübergreifende Übereinstimmung.

Nicht einheitlich waren die Standpunkte zur Aufnahme des Abschus-



Ganz zur Freude unserer Wanderfreundin Gudrun Jahn hatte Herr Schard noch eine Überraschung im Petto. Er führte uns in einen Raum, an dessen Wand ein Großbild hing, welches ihr leider schon verstorbener Mann, Günther Jahn, geschaffen hat. Es trägt den Titel „Parlament“. Damit geht ein interessanter Ausflug zu Ende.

*Wolfgang Lehmann
Hainleite-Wanderklub e.V.*

ses der Wölfe in das Jagdgesetz und Schutz vor anderen Wildtieren. Nach der Aktuellen Stunde gab es eine Aussprache zu den gewonnenen Erkenntnissen und weitere Ausführungen zur Arbeitsweise des Parlaments.

„Natur, Kultur und Wanderlust

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Wanderfreundinnen und
Wanderfreunde,*

*vom 29. bis 31. Mai 2026 findet in
der Großen Kreisstadt Großenhain
der 15. Sächsische Wandertag statt.*

Unter dem Motto „**Natur, Kultur und Wanderlust**“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit mehr als 30 geführten und ungeführten Wanderungen, thematischen Touren, Familienangeboten sowie kulturellen Veranstaltungen.



©Foto: M. Kost

Der Sächsische Wandertag ist ein bedeutendes Wanderereignis im Freistaat Sachsen und bringt Wanderfreundinnen und Wanderfreunde aus Vereinen, Regionen und Generationen zusam-

men. Großenhain – die „freundliche Stadt im Grünen“ – bietet mit ihrer historischen Altstadt, den Parkanlagen und der abwechslungsreichen Landschaft der Großenhainer Pflege ideale Voraussetzungen für ein gemeinsames Wanderwochenende.

In ihrem Grußwort betont Heidrun Hiemer, Vizepräsidentin des Deutschen Wanderverbandes, die Bedeu-

tung solcher Veranstaltungen für Begegnung, Bewegung und gemeinsames Naturerleben.

*Viele Grüße
Jens Kuhr*

*Öffentlichkeitsarbeit
Deutscher Wanderverband*



15. Sächsischer WANDERTAG

vom 29. bis 31. Mai 2026
in Großenhain



Sondershäuser Traditionen- Hainleite- Wanderklub feiert Blutbuchenfest im Beisein einer Königin



Vor 35 Jahren gründete sich der Hainleite- Wanderklub und entwickelte sich von sechs Gründungsmitgliedern bis heute zu einem Verein mit 150 Mitgliedern. Jede Woche zieht es die Wanderer in die heimatliche Natur oder manchmal etwas weiter weg.

Die Wanderer sind naturverbundene Menschen und geben ihr auch etwas wieder. Am 08. April dieses Jahres waren sie unterwegs und säuberten Waldwege im Brücken- und Schersental. Im Laufe der Jahre wurden von den Mitgliedern insgesamt 10 Blutbuchen gepflanzt. Davon 8 Blutbuchen in und um Sondershausen, eine davon im Park von Bad Blankenburg und eine in Pec (tschech. Riesengebirge).

Am 8. April des Jahres 2000 pflanzten sie die „Milleniums-buche“ vor der Wanderhütte „Der Wilde Mann“, ein Standort eines Ausfluglokals. Damit wurde das „Blutbuchenfest“ erstmals gefeiert und hat sich zu einer Tradition im Vereinsleben entwickelt.

In diesem Jahr wurde das 23. „Blutbuchenfest“ am 11. April traditionsgemäß an der o. g. Wanderhütte gefeiert. Die Wanderer trafen sich um 10:00 Uhr an der Cruciskirche in Sonders-



hausen. Auch hier haben Vereinsmitglieder bereits 1999 eine Blutbuche gepflanzt. Von der Kirche wanderten zwei Gruppen mit insgesamt 61 Wanderern ins Schersental zur Wanderhütte „Der Wilde Mann“. Unter ihnen waren Wanderer aus befreundeten



Vereinen von Bernterode, Greußen und Udersleben. Die lange Wanderoute durch das Brückental war 11 km lang, die kurze vom Parkplatz Schersental 6 km.

Beinahe zeitgleich mit den letzten ankommenden Wanderern fuhr auch schon die Gulaschkanone vor. An Bord waren leckere Erbsensuppe und Bockwürste. Weitere Gäste waren angekommen. Es waren Mitglieder des Vereins „Statt Urwald-Kulturwald am Possen und Hainleite“ unter Leitung des Vereinsvorsitzenden Peter Morich. Sie brachten die dritte Sondershäuser Blutbuchen-Königin Silvia I. mit.

Die Vorsitzende des Wandervereins, Margarete Link, begrüßte alle auf das herzlichste. Danach wurde die Gulaschkanone gestürzt.

Nun mischte sich Königin Silvia I. unter das Volk und übernahm das Wort. Sie überbrachte die Grüße des Vereins „Statt Urwald- Kulturwald am Possen und Hainleite“. Lebhaft erzählte sie davon, wie sie Blutbuchen-Königin wurde und wohin sie während ihrer Amtszeit schon gereist

ist, um das Wunder der Sondershäuser Mutterblutbuche zu verkünden.

Die „Bebraer Singvögel“ waren angegeist, um das große Fest musikalisch zu umrahmen. Diese Folkloregruppe existiert seit 52 Jahren. In dieser Zeit kam es zwar immer wieder zu Wechseln von Mitgliedern, aber die Folklore blieb. In ihren Begrüßungsworten betonte die Chefin, Frau Siegmund, dass auch ihre Gruppe eng mit der Natur und der Heimat verbunden ist. Die Auftritte zu den Blutbuchenfesten des Hainleite – Wandervereins sind für sie eine Herzenssache. Bisher sind sie zu jeden dieser Feste aufgetreten und es ist eine enge freundschaftliche Beziehung erwachsen. Auch heute sangen sie bekannte Wander- und Volkslieder und es wurde mitgeklatscht und mitgesungen. Als die beiden Nachwuchssängerinnen Henriette und Angelina das Lied „Oma so lieb...“ sangen, waren bei den älteren Wanderinnen Tränen in den Augen zu sehen.

Die Zeit verging schnell. Alle freuten sich über dieses gelungene Event bei strahlendem Sonnenschein.

Die Wanderer des „Hainleite- Wanderklub“ bedanken sich bei den zahlreichen Gästen für ihr Kommen. Der Dank gilt auch der Besatzung der Gulaschkanone und den Mitgliedern des Sondershäuser THW, die uns mit der Aufstellung von Tischen und Bänken unterstützten.

*Wolfgang Lehmann
Hainleite Wanderklub e.V.*


Bergwiesen-Tour zwischen Orchideen und Arnika

SAMSTAG, 04. JULI 2026



 Schuderbachswiese, 98559 Oberhof

 10:00 bis 11:30 Uhr

 1,7 km



Im Rahmen des **8. Thüringer Waldgipfels** lädt Sie die Stiftung Naturschutz Thüringen ein, die Schuderbachswiese gemeinsam zu entdecken.

Die Wanderung beginnt am AWO-Ferienzentrum und umläuft als Rundtour die Bergwiese. An mehreren Punkten lernen Sie etwas über den Lebensraum dieser besonderen Bergwiese, über ihre jüngere Geschichte und frühere Nutzungen.



Eine Anmeldung ist erforderlich:

[stiftung-naturschutz-thueringen.de/
erleben/veranstaltungs-kalender](https://stiftung-naturschutz-thueringen.de/erleben/veranstaltungs-kalender)



Wechsel im Vorstand des Vereins Breiter Grund e.V.



Am 24.04.2026 war es so weit. In der Mitgliederversammlung des Vereins wurde, nachdem der alte Vorsitzende Klaus Müller nicht noch einmal antrat, ein Vorsitzender und zwei weitere Vorstandsmitglieder neu gewählt. Nach 32 Jahren als Gründungsvorsitzender und langjähriger Vereinschef wurde Klaus herzlich von den Mitgliedern des Vereins verabschiedet. Aber nicht nur so sondern er wurde auch zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Mit ihm wurde seine Frau, Uta Müller, ebenfalls Gründungsmitglied zum Ehrenmitglied ernannt. Beide haben in ihrer lang-

jährigen Vereinsmitgliedschaft den Verein und sein Vereinshaus geprägt. Aus einem Haus, dass kurz vor dem Schleifen stand, ist ein schönes „zu Hause“ für alle Mitglieder geworden, und nicht nur für diese, sondern viele Gäste haben dort schöne Tage zu allen Jahreszeiten gefunden. Wanderwege wurden gepflegt, alte Wanderwege wieder belebt, Wandergruppen beherbergt aber auch Künstler wie Clueso fanden es dort gut.

Der alte Vorsitzende übergibt dem neuen Vorsitzenden den wichtigsten Vereinsordner mit Gründungsprotokoll, Satzung, Steuerfreistellungsbescheiden, Pachtvertrag, Mitgliederliste usw.

In den Vorstand wurden wiedergewählt Denis Bösemann als Stellvertreter und Florian Seidel als Schatzmeister. Neu aufgenommen wurden durch die Wahl die Schriftführerin Silke Exner und der Hüttenwart Jens Thiele.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Glück und Erfolg bei ihrer künftigen Arbeit.

Dem Thüringer Gebirgs- und Wandervereinsvorstand bleibt Klaus Müller aber erhalten.

Klaus Müller

Medienpreis des Landessportbundes Thüringen übergeben



Am 29. April wurde der 30. Thüringer Medienpreis des LSB Thüringen in den Räumen vom Medienpartner Antenne Thüringen in Weimar übergeben.

Ausgelobt wurde der diesjährige Medienpreis in den Kategorien „Sporthistorie“, „Moderne Vereinswerbung“ und „Kreative Verbandskommunikation“.

Aus allen Teilen Thüringens wurden Beiträge in den einzelnen Kategorien eingereicht. Die jeweiligen Juroren konnten und mussten aus vielen Spannenden Ideen und Produkten die Sieger und Platzierten ermitteln.

Für den TGW Thüringen hatten wir

die Festschrift „35 Jahre Thüringer Gebirgs- und Wanderverband“ in der Kategorie „Sporthistorie“ eingereicht. Aus mehr als 20 eingereichten Vorschlägen musste die Reihenfolge ermittelt werden. Viele tolle Produkte standen dort zur Auswahl. Das reichte vom Buch mit über 150 Seiten bis zu historischen Tafeln in einer Ausstellung.

Unter allen eingereichten Vorschlägen konnte der TGW Thüringen mit seiner Festschrift einen hervorragenden 5. Platz erringen. Sieger in der Kategorie wurde der Rennsteiglaufverein mit seinem Buch zum 50 Jahrestag des Rennsteiglaufes.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Redakteur **Volker Kittel** vom Schmalkalder Verein Thüringer Sportlerchor „Bergfreunde Schmalkalden“ e.V. sowie an die Layouterin und Redakteurin unseres Wanderboten **Anke Groenendaal** vom „Breiten Grund“ e.V.

Ich möchte alle Vereine ermuntern, die jedes Jahr fleißig Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit ihres Vereins verarbeiten, sich im nächsten Jahr an den Ausschreibungen zum LSB Medienpreis zu beteiligen. Dabei sind sowohl Printerzeugnisse als auch moderne elektronische Erzeugnisse gefragt.

*Knut Korschewsky
Präsident TGW*

UNSER HERZBLATT

ES GRÜNT SO GRÜN

GRÜNES HERZ

20 GEWINNCHANCEN ♥ CHANCE

500.000€
HAUPTGEWINN



GRÜNES
HERZ

Finden Sie ein ♥ ist der nebenstehende Betrag einmal gewonnen. Erscheint das Glückssymbol ♥ verzehnfacht sich der nebenstehende Betrag.

Lospreis
10€

Teile der Erlöse gehen Thüringer Umweltschutzprojekten zu.



- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE

20 GEWINNCHANCEN ♥ CHANCE

500.000€
HAUPTGEWINN



GRÜNES
HERZ

Finden Sie ein ♥ ist der nebenstehende Betrag einmal gewonnen. Erscheint das Glückssymbol ♥ verzehnfacht sich der nebenstehende Betrag.

Lospreis 10€ Teile der Erlöse gehen Thüringer Umweltschutzprojekten zu.

- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE
- ♥ CHANCE



DAS RUBBELLOS MIT
500.000€
HAUPTGEWINN



Chance auf den Hauptgewinn 1 : 500.000



Amtlich in Deutschland gelistet. Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter 0800 137 27 00 · check-dein-spiel.de · buwei.de